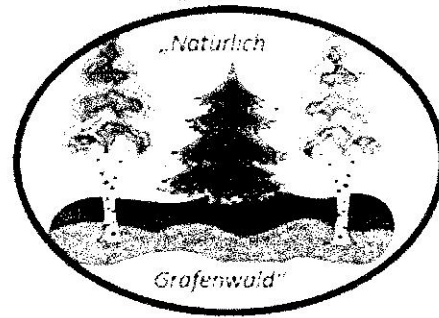


Bürgerinitiative



Sehr geehrte Frau Swoboda,

sehr geehrte Damen und Herren der Ratsfraktion Bündnis 90 Die Grünen,

sehr geehrte Frau Lange,

sehr geehrte Frau Mousalli!

„GRÜNE Ratsfraktion lehnt derzeit Flächenentwicklung am Heimersfeld / Grafenwald ab...“

Mit dieser klaren Aussage haben Sie unsere Bürgerinitiative „Natürlich Grafenwald“ angeschrieben und der Besiedlungsidee eine Absage erteilt.

Die Vorlage der Stadtverwaltung in der Form einer Prüfung von Potentialflächen zu einer weitreichenden Bebauung im März 2019 ließ die wesentlichen Fragestellungen zum Klima-, Natur- und Artenschutz außer Acht. In der Folge haben sich vielfältige Widerstände gegen die Planungen sukzessive aufgebaut. In der von unserer Initiative eingebrachten Petition gegen das Vorhaben kann man nachlesen und nachprüfen, dass sich Hunderte Bürgerinnen und Bürger, die im direkten Umfeld zum Planungsgebiet wohnen, sich ablehnend geäußert haben. Die Umweltschutzverbände, wie z. B. zuletzt der NABU stellte sich ebenfalls gegen die großflächigen Versiegelungen von Naturschutzgebieten in Grafenwald. Rolf Fricke schrieb dazu: „Das NRW-Umweltministerium habe als Ziel ausgegeben, den Flächenverbrauch zu minimieren. Für eine ...Wohnbebauung genutzte Flächen blockierten Frischluftschneisen in die Städte, die Böden verlören ihre Funktion als Bodenkühler und als Wasserspeicher für den Hochwasserschutz...“

Wir haben weitere Argumente in den letzten Monaten vorgetragen. Wir glauben, dass die Bottroper Politik und Stadtverwaltung eine übergreifende Stadtentwicklungsplanung braucht, die den Klima-, Natur- und Artenschutz bei der Zielplanung priorisiert, um danach erst die bauphysikalischen, kostenvergleichenden Aspekte in Betracht zu ziehen.

Wir möchten hier nicht alle unsere Einwände wiederholen, sondern freuen uns darauf, mit Ihnen in einen Diskurs treten zu können. Ihr Positionspapier vom

13.02.2021 weist genau in die richtige Richtung. Nun können wir wieder die klaren grünen Ziele erkennen und unterstützen.

Zum Ende Ihrer Stellungnahme wird als zentrales Ziel ein Moratorium der Bebauungsplanung in Grafenwald gefordert. Wir begrüßen Ihre Forderung, den Regionalplan auf „Eis“ zu legen, um die alternative Wohnbebauung auf Prosper IV in den Fokus zu nehmen. Hier unterstützen wir Ihre Initiative den Regionalplan abzulehnen. Wir werden diese Aufforderung aufgreifen und an die anderen Fraktionen im Regionalparlament weiterleiten.

Ihr Angebot für eine erste Gesprächsrunde nehmen wir gerne an. Die Corona Inzidenz sinkt langsam aber stetig zu einem Punkt, der unter Berücksichtigung aller Vorsicht persönliche Gespräche wieder möglich macht. Wir sollten einen Termin nach dem Lockdown verabreden.

Entscheidend ist für uns erst einmal Ihr Bemühen, dass der Flächentausch Vossundern/ Grafenwald nicht im neuen Regionalplan realisiert wird. Der Oberbürgermeister muss den Änderungsantrag zurücknehmen. Bernd Tischler wurde ja erneut zum Vorsitzenden des Planungsausschusses des Ruhrparlamentes gewählt. Er sitzt nun an entscheidender Stelle für die Gestaltung der Region und vor allem für Bottrop.

Wir hoffen auf Ihre gestärkte Fraktion im Rat der Stadt und in der Bezirksvertretung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Bürgerinitiative „Natürlich Grafenwald“

Dorothee Storm Lisa Paul Wolfgang Klinger Jürgen B. Becker